Uberigen schoulden Weys Jch neütt. Der Phaltzgraff [Prinz K a r l I. L u d w i g] hatt Gestern mitt Jr Ma[y]stet gessen, Und nachmitag hat mich Jr Mst. Jmme presentiert so woll alls vor dysem dem Prinzen [J o h a n n II.] C a s i m i r [dem späteren König von Polen]. Man halt allhier den dreffen unnd Etwart Jn 10 tagen des Courieren uss Hispannien."

"Den Sohn Heinrich II. [Zurlauben] hat er schon gschickht gmacht puis qu'il faut la Leçon an Son Pere".

"Necht Abents hab Jch Heimblich Etwas Vernommen alls wan ein Uffbruch verhanden were, Willen aber heüt was gewüsses vernomen Unnd Will mir H. [Gardehptm. Wolfgang Dietrich Theodor] R e d i n g anzeigt das Er dich bim H. Ambasadoren [Blaise M é l i a n d] woll witer anbracht, Wirt es dysmallen aber an dier Ligen, damit du dich ein Wenig auch uff der dagsazoungen erzeigist und Le necessaire machist. Der frau Mouter [Eva Z ü r c h e r], schwester Eufemia [H o n e g g e r] Und allen Kindern Min groutz, sambt H. Haubtm. ... [Hans S p e c k] Unnd [Beat Jakob] K n o p f f l i, H. Stathalter [Konrad] B r a n d e n b e r g Und allen gouten Freünden ...

Vor 2 tagen hab Jch lernen des ambasidoren schwageren kennen, der mir anzeigt das die H. Eytgenossen schoultig das Er nit konne nach Haus kommen allewill sey stätigs dem König schriben unnd pitten Jnnen derselb zuo Verbliben Lassen. ...

Din Son Heinrich II. Jst zuo allen 3 Monat ein Kleitt nit zefriden Unnd Wirt wan das halb Jar Feüruber woll uff 1500 Fr. kommen."

"Ein gantz Truziges schryben".

1) s. AH 32/85

Original, mit Siegel. Glossen und Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben.
AH 61, 129-130 - Blatt 130r leer

67

1641 Mai 3., Dole A

BEGLAUBIGUNGSSCHREIBEN VON [JEAN-BAPTISTE DE LA BAUME], MARQUIS DE SAINT-MARTIN, "GOUVERNEUR DE BOURGONGNE, [ET LES] PRESIDENT & GENS TENANS LA COUR SOUVERAINNE DE PARLEMENT A DOLE ..." ZUHANDEN VON AMMANN[1] UND RAT VON STADT UND AMT ZUG

Rott/Représentation V 422 spez. Anm. 5

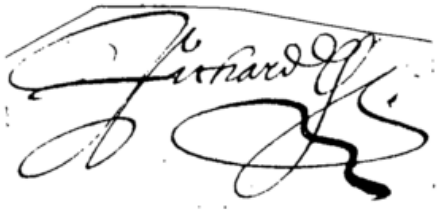
"Les favorables assistances & tesmoingnages de bonne amitie que ceste pauvre

Province a Receu de Messieurs des Ligues [- die eidg. Orte hatten sich bei Frankreich für die Neutralität der Freigrafschaft verwandt -][2] *& en particulier des Estatz de VV.SS. Nous on Justement oblige de deputer les sieurs [Jacques-Nicolas de La Baume] Comte de S a i n c t A m o u r & Conseillier [Claude] B e r e u r [beides Agenten der Freigrafschaft Burgund bei den eidg. Orten] pour leurs en aller faire les tres affection[nés] remercimentz que nous devons vous priant de les recepuoir agreablement & leur donner entiere Creance & favorable audience puisque nous n'avons rien en plus grand desir que de recongnoistre tous les bons offices de VV.SS. de vous employer pour le bien servire & utilite de leurs subiectz avec autant d'affection que nous prions Dieu les conserver ...*

Les Marquis de Sainct Martin Gouverneur ..., president & gens tenans la Cour ... de parlement a dole a vous faire service

[gez.] R i c h a r d[?][3]*".*

1) Irrtümlich mit Schultheiss tituliert.
2) vgl. EA V 2, 1191 f. Einer der Vertreter von Stadt und Amt Zug auf dieser vom 3. bis 9. März 1641 in Baden stattfindenden Tagsatzung der XIII Orte war B e a t II. Zurlauben.
3)



Original, Siegel flachgedrückt - AH 61, 131-132 - Blatt 131^{v} und 132^{r} leer

68

1641 Mai 24., Luzern A

SCHREIBEN VON [JACQUES-NICOLAS DE LA BAUME], COMTE DE SAINT-AMOUR, UND VON "CONSEILLER" [CLAUDE] BEREUR, [BEIDES AGENTEN DER FREIGRAFSCHAFT BURGUND BEI DEN EIDG. ORTEN], AN AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG

"En suytte des Jntentions de mons^{r} *[Jean-Baptiste de La Baume] le marquis de S a i n c t M a r t i n Gouverneur de Bourgongne, et de la Cour souveraine de Parlement a Dole, nous esperions de passer aupres de V.V.S.S.Jll.*^{mes} *pour leur rendre noz debuoirs en personnes et les suplier de nous entendre favorablement sur les pointz de nostre creance.*[1] *Mais comme les affaires [- Bedrohung der Freigrafschaft durch Frankreich -] pressent extraordinairement a*